

Gewinnspiel
mit laufend tollen Preisen
Einfach auf **Facebook** oder
über www.nachschulung.at
„Gefällt mir“ drücken!



NACHSCHULUNG.AT



Der Verein Gute Fahrt wurde im Jahr 2000 gegründet mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen (www.gutefahrt.at). Gute Fahrt ist politisch unabhängig und erhält keine Subventionen. Die wirtschaftliche Basis von Gute Fahrt ist die Durchführung von Lenker-Nachschulungen. Diese Tätigkeit wird unter anderem über die Buchungsplattform www.nachschulung.at angeboten.

Impressum: Gute Fahrt, Kreuzstraße 4, 4040 Linz, Stand 2013.
Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik Austria, ÖAMTC, Kuratorium für Verkehrssicherheit, Institut Gute Fahrt

**Wie du vermeiden kannst,
bei einem Verkehrsunfall
schwer verletzt oder getötet
zu werden.**

Faktum 1

Der Verkehrsunfall ist die häufigste Todesursache bei Unter-30-Jährigen.

Faktum 2

Der Verursacher ist fast immer ein Lenker und selten ein technisches Gebrechen.

Faktum 3

In über 70 % der Unfälle mit Toten oder Schwerverletzten liegt Eigenverschulden des PKW-Lenkers vor (ca. 45% sind Alleinunfälle!!!).

NACHSCHULUNG.AT

Die schlechte Botschaft aus diesen Fakten:

Die Möglichkeit, bei einem Verkehrsunfall getötet oder schwer verletzt zu werden, ist sehr real. Sicherlich kennst auch du einen Betroffenen aus deinem Bekanntenkreis.

Die gute Botschaft:

Bei über 70 % Eigenverschulden ist ein Unfall kein fremdbestimmtes Schicksal. Die Gefahr kann durch eigenes richtiges Verhalten extrem minimiert werden. **Die Frage ist nur: Wie?**

Gute Fahrt hat sich die Aufgabe gestellt, die Unfallforschung der letzten Jahre EINFACH UND WIRKSAM darzustellen.

Das Ergebnis sind DREI UNFALLURSACHEN und VIER GEBOTE:

URSACHE: Konzentrationsmangel

Viele Unfälle auf der Straße geschehen aus dem gleichen Grund, warum viele erfahrene Arbeiter an der Kreissäge ein paar Finger oder die halbe Hand verlieren. Sie denken während des Jobs an etwas anderes oder sind äußerlich abgelenkt. Oder sie sind übermüdet. Wenn du viel fährst und über 30 bist, liegt hier dein größtes Unfallrisiko.

**GEBOT: Tue das, was du tust, konzentriert!
Nur das ist professionell und verantwortungsvoll.**

URSACHE: Hohes Risiko – aus Spaß oder Nachlässigkeit

Besonders die schwersten Unfälle wären am einfachsten zu verhindern. Renn-Feeling in der Kurve, Drängeln und russisches Roulette beim Überholen müssen nicht sein. Wenn du jung bist und Autofahren geil findest, liegt hier dein größtes Unfallrisiko.

Zum Thema Nachlässigkeit: 40 % der getöteten Insassen sind Gurtmuffel. Du wiegst ca. 70 kg? Bei einem 50 km/h Aufprall kommt das Armaturenbrett mit zwei Tonnen Gewicht auf dich zu.

GEBOT: Gurte dich immer an!

GEBOT: Kontrolle ist Macht.

Nur wer seine Emotionen beherrscht, fährt sicher!

URSACHE: Alkohol

Alkohol steigert die Risikobereitschaft bei gleichzeitiger Minderung der Fähigkeiten. Eine tödliche Kombination. Viele ahnen nicht, wie sehr das Unfallrisiko mit den Promillen anwächst. Hier die Zahlen:

Promille	Unfallrisiko
0,6	2 x
0,8	4 x
1,0	8 x
1,2	12 x
1,4	16 x
1,5	30 x

**GEBOT: Alkohol und Autofahren sind Todfeinde!
Plane den Abend nach diesem Grundsatz und steige zu keinem Betrunkenen ins Auto.**

Mit diesen Tipps kannst du dein persönliches Risiko einfach und wirksam begrenzen.

Klar ist aber auch:

Du reduzierst auf diese Weise ebenso die Gefahr für deine Familie, deine Freunde und für alle anderen Verkehrsteilnehmer.